

Schnellabbindende Sicherheits-Dichtschlämme

PCI Seccoral® 2K Rapid

zum Abdichten unter Keramikbelägen, von Keller-Außenwänden und Fundamenten

Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.
Geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 270

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Bauaufsichtlich zugelassen zur Herstellung von Verbundabdichtungen in stark nassbeanspruchten Bereichen entsprechend den Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A und B nach Bauregelliste A Teil 2/1.10.
- Geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 270
- Zum flexiblen Abdichten bei mäßiger Beanspruchung - im bauaufsichtlich nicht geregelten Bereich - Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A 0.
- Zum flexiblen Abdichten unter Fliesen- und Natursteinbelägen auf Balkonplatten oder Terrassen (B0).
- Bauaufsichtlich zugelassen zum Abdichten von Kelleraußenwänden, Feuchträumen und Stützmauern nach Bauregelliste A Teil 2/1.9.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten unter Keramikbelägen in Duschen oder Räumen mit Bodenabläufen, Schwimmbädern, Therapiebecken, Solebädern.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, von Neu- und Altbauten.
- Zum Ausbilden von Horizontalabdichtungen in und unter Wänden (z. B. Klinkermauerwerk, etc.) gegen kapillar aufsteigendes Wasser z. B. Sockelabdichtung von Neu- und Altbauten.

Produkteigenschaften

- **Wasserdicht und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.
- **Rissüberbrückend**, hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen.
- **Entkoppelnd und spannungsab bauend**, kann auf Zementestrichen, sobald diese begebar sind, appliziert und anschließend mit Keramik belegt werden.

PCI®

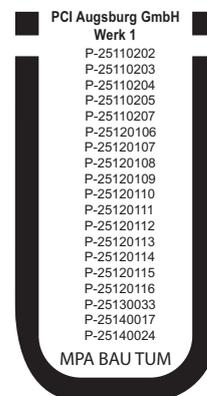
Für Bau-Profis



Hotel Tschuggen



Prüfgrundsätze
Bauwerksabdichtung



Prüfgrundsätze
Verbundabdichtung

Produkteigenschaften

- **Sehr geschmeidig**, im Streich- oder Spachtelverfahren äußerst geschmeidig und sahnig leicht zu verarbeiten.
- **Hoher Verarbeitungskomfort**, durch schnelle Abbindezeit aber lange Hautbildezeit.
- **Geruchsarm**, es entstehen keine unangenehm, reizende Gerüche.
- **Risselfrei aushärtend**, die Beschichtung reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Wasserdampffoffen**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponente
Materialbasis	modifizierte Acrylatdispersion	Spezial-Zementmörtel mit dichtenden PCI-Kunststoffen.
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.	mind. 12 Monate
Lieferform	25-kg-Packung bestehend aus Flüssig-Komponente 12,5-kg-Kunststoffgebinde und Pulver-Komponente 12,5-kg-Kraftpapiersack mit Polyethylen-Einlage	

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Anwendungstechnische Daten

Bei allen Anwendungen als Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (**Verbundabdichtungen**) ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 2 mm erforderlich.

Beispiele:

Bauaufsichtlich geregelter Bereich: (Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.50):

- Wände mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (**A**), z. B. in öffentlichen Duschanlagen
- Böden mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (**A**), z. B. Schwimmbadumgänge
- Boden- und Wandflächen im Schwimmbecken (Beanspruchungsklasse **B**)

Nach ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen, aktuelle Ausgabe:

(Bauaufsichtlich nicht geregelter Bereich)

- Wand- und Bodenflächen bei mäßiger Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich (A0).

Bsp.: "Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen nicht sehr häufig mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. häuslichen Bädern, Badezimmern in Hotels, Bodenflächen mit Abläufen in diesen Anwendungsbereichen".

- Wand- und Bodenflächen bei mäßiger Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Außenbereich (B0).

Bsp.: "Direkt und indirekt beanspruchte Flächen im Außenbereich mit nicht drückender Wasserbelastung, wie z. B. Balkone und Terrassen (nicht über genutzten Räumen)".

Bauaufsichtlich geregelte Anwendung als Bauwerksabdichtung

(gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.49):

Erforderliche **Trockenschichtdicke** bei Belastung gemäß DIN 18 195 Teil 4,6 und 7: 2,5 mm

z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand)

z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3m Gründungstiefe

z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag).

Verbrauch von PCI Seccoral 2K Rapid:

- bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,3 mm Nassschichtdicke): 2,5 kg/m²
- bei 2,5 mm Trockenschichtdicke (ca. 3,0 mm Nassschichtdicke): 3,2 kg/m²

Ergiebigkeit von 25 kg angemischtem PCI Seccoral 2K Rapid:

- bei 2,0 mm Trockenschichtdicke: ca. 10,0 m²
- bei 2,5 mm Trockenschichtdicke: ca. 7,8 m²

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)
Mischungsverhältnis	12,5 kg Flüssig-Komponente : 12,5 kg Pulver-Komponente
Dichte des angemischten Mörtels	1,20 g/cm ³
Verarbeitungszeit*	45 Minuten
Abbindezeit*	
- begehbar nach	ca. 4 Stunden
- durch Wasser belastbar nach	ca. 3 Tagen
- Verfüllen der Baugrube nach	ca. 3 Tagen
- mit Fliesen belegbar nach	ca. 4 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Prüfzeugnisse

- AbPs nach den Prüfgrundsätzen für Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen und Bauwerksabdichtung mit mineralischen Dichtungsschlämmen.
Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.eu

Untergrundvorbehandlung

- Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1, Mindestfestigkeitsklasse C 20/25 und Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln und Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 zu verputzen. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Gra-
- ten, Staub, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester an der Wand mit Betonspachtel PCI Polycrret 5 oder Reparaturmörtel PCI Pericret verspachteln. Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 4 cm runden. Hohlkehlen mit Baustellenmörtel oder Reparatur- und Modelliermörtel PCI Repafix ausbilden. Zementgebundenen Untergrund gründlich vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Gussasphaltestriche im Innenbereich und angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren, Grundierung trocknen lassen. Anhydrit- bzw. Gipsestriche dürfen im Innenbereich nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen. Kalkzementputze sind ggf. mit PCI Gisogrund 1 : 1 mit Wasser verdünnt zu grundieren.

Verarbeitung von PCI Seccoral® 2K Rapid

- Für die Verarbeitung von PCI Seccoral 2K Rapid sind zwei Schichten notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. Die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen (siehe "Daten zur Verarbeitung").

1 Mischen der beiden Komponenten

a) Spachtelverfahren

Anmischen:

(Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. Aufzurühren)

Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die Pulverkomponente hinzugeben. Beide Komponenten mit einem geeigneten Rührer z. B. von der Firma Collomix, zu einer homogenen Masse anmischen. ca. 3 Minuten. Nach einer kurzen Reifezeit ca. 1 Minute nochmals kurz Aufrühren.

b) Streich- oder Spritzverfahren

Nach dem Anrühren der beiden Komponenten wird ca. 10 % Wasser bezogen auf die Flüssigdispersion hinzugegeben und nochmals aufgerührt bis eine homogene Masse vorliegt.

Bei Teilmengen:

- 1 kg Flüssigkomponente
- 1 kg Pulverkomponente
- 0,1 l Wasser

2 Untergrundvorbereitung

Den vorbereiteten zementären Untergrund gründlich vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Seccoral 2K Rapid muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen. Bei grundierten Gussasphalt- und Anhydrit- bzw. Gipsfließestrichen entfällt das Vornässen.

3 Verarbeitung

Ersten Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufschlämmen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

3a Rohrdurchgänge und Bodenabläufe mit PCI Pecitape 10 × 10 bzw. PCI Pecitape 42,5 × 42,5 Eckfugen und Boden-Wand-Anschlüsse, soweit keine Hohlkehle ausgebildet wurde, mit PCI Pecitape 120 abdichten. PCI Pecitape in die vorgelegte Schicht PCI Seccoral 2K Rapid einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

3b Zweiten und evtl. dritten Auftrag bis zu einer Gesamt-Schichtdicke von maximal 5 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättekelle aufbringen.

4 Verlegen von keramischen Belägen

Auf die begehbare Beschichtung können nach ca. 4 Stunden* Keramikbe-

läge mit PCI Verlegemörtel z. B. PCI Nanoflott Light, PCI Nanolight, PCI Flexmörtel bzw. PCI Flexmörtel-Schnell verlegt werden. Im Außenbereich muss weitestgehend hohlraumfrei verlegt werden.

5 Schutz der Beschichtung

Baugrube erst nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung (nach ca. 3 Tagen*) verfüllen und durch entsprechende Schutzmaßnahmen entsprechend der DIN 18195 schützen. Beschichtung vor Beschädigungen durch die nachfolgenden Arbeiten schützen, z. B. durch einen gipsfreien Kellenputz, Schutzestrich, Schaumstoff oder Mineralfaserplatten, Folien oder andere Deckschichten.

** bei 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit*

Verarbeitung von PCI Seccoral® 2K Rapid



Untergrund mattfeucht vorbereiten.



PCI Seccoral 2K Rapid flüssig in ein sauberes Mischgefäß geben.



PCI Seccoral 2K Rapid Pulver dazugeben.



PCI Seccoral 2K Rapid für das Spachtelverfahren (1 a) zu einer homogenen Masse anmischen.



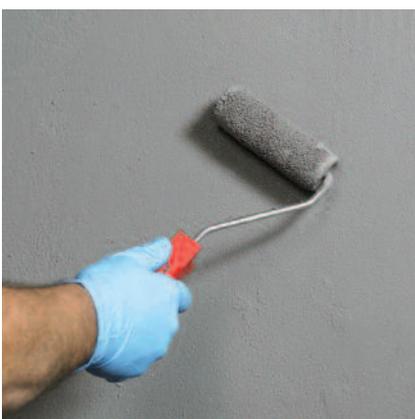
Für das Streichverfahren (1 b) entsprechend Wasser hinzugeben.



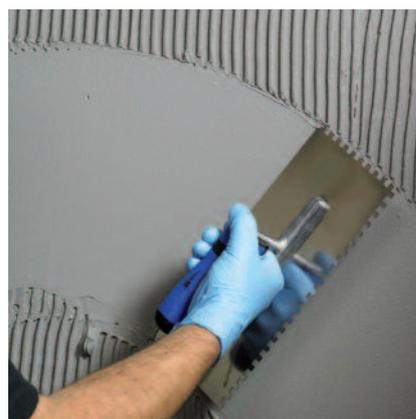
Die Dichtbänder PCI Pecitape in die Eckverbindung eindichten.



Die Dichtmanschetten PCI Pecitape 10 x 10 ordnungsgemäß einbetten.

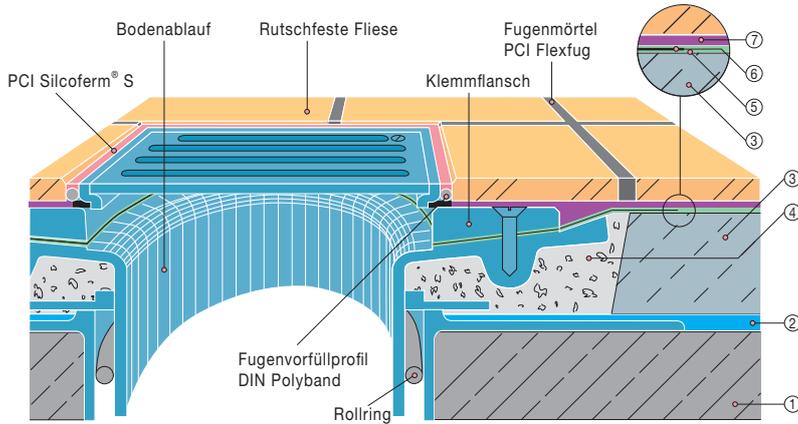


1. Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einer Rolle oder Flächenstreicher volldeckend aufbringen.



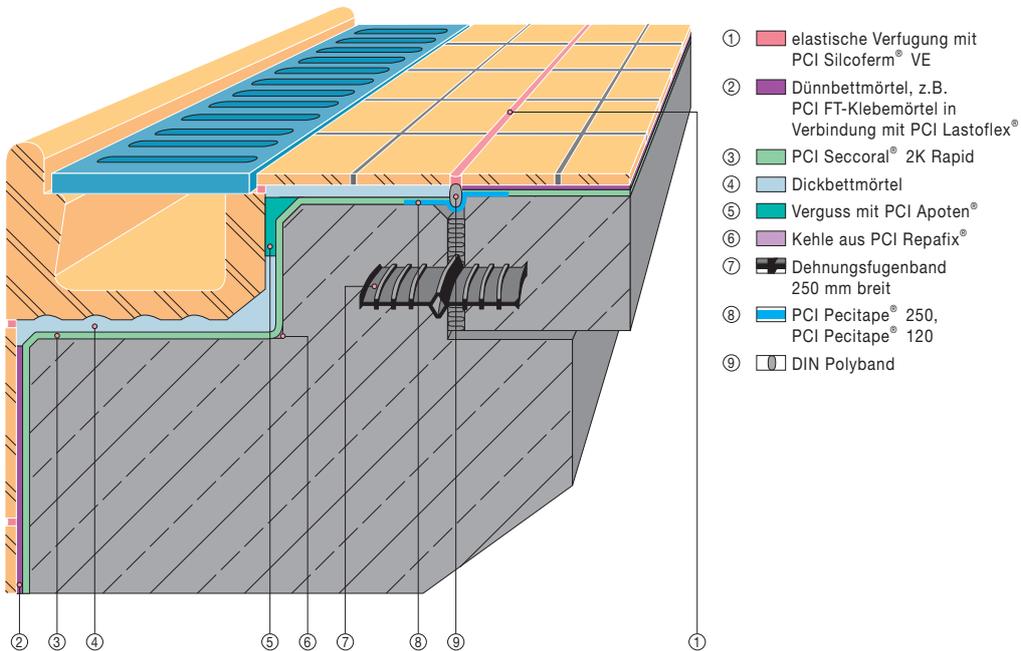
2. und evtl. 3. Auftrag im Spachtelverfahren mit einer geeigneten Glättkelle bis zur geforderten Gesamtschichtstärke aufbringen.

Terrassenkonstruktion bei Entwässerung innerhalb des Belags mit Bodenablauf



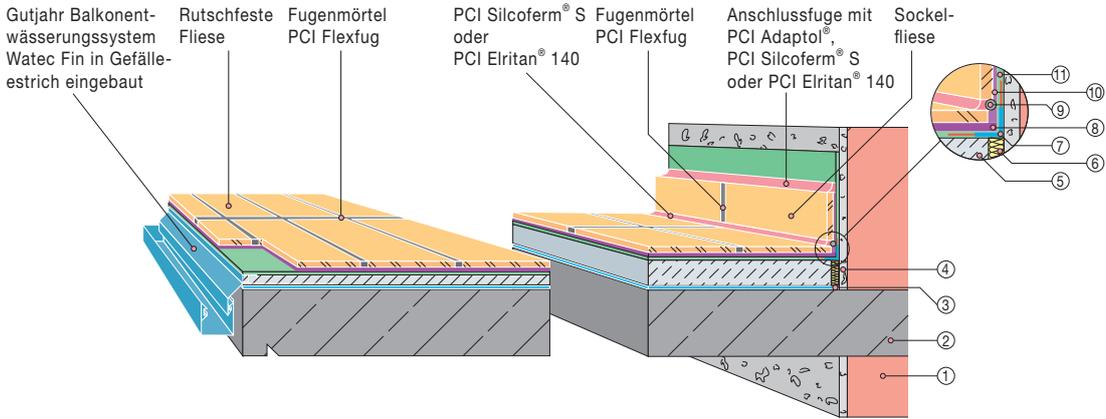
- | | | | |
|---|--|---|---------------------------------------|
| ① | Stahlbetonplatte | ④ | PCI Repafix |
| ② | Haftbrücke PCI Pecihaft®
oder PCI Repahaft (in Verbindung
mit PCI Novoment® M1 plus) | ⑤ | Abdichtung mit PCI Seccoral® 2K Rapid |
| ③ | Gefälle-Verbundestrich
mit PCI Novoment® M1 plus | ⑥ | PCI Pecitape® 42,5 x 42,5 |
| | | ⑦ | PCI Nanoflott® light/Flexmörtel S2 |

Abdichtung von Schwimmbeckenköpfen



- | | |
|---|---|
| ① | elastische Verfugung mit
PCI Silcoferm® VE |
| ② | Dünnbettmörtel, z.B.
PCI FT-Klebmörtel in
Verbindung mit PCI Lastoflex® |
| ③ | PCI Seccoral® 2K Rapid |
| ④ | Dickbettmörtel |
| ⑤ | Verguss mit PCI Apoten® |
| ⑥ | Kehle aus PCI Repafix® |
| ⑦ | Dehnungsfugenband
250 mm breit |
| ⑧ | PCI Pecitape® 250,
PCI Pecitape® 120 |
| ⑨ | DIN Polyband |

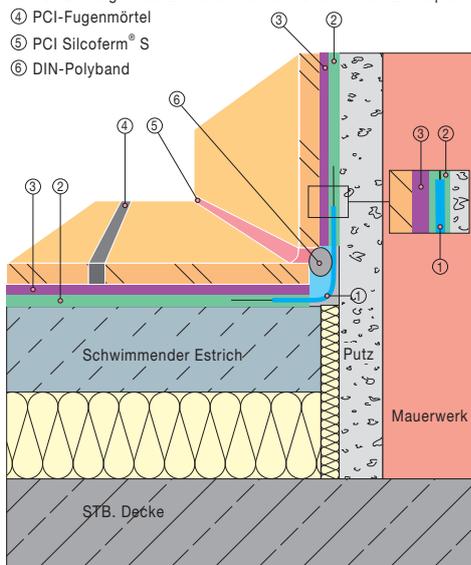
Balkonkonstruktion mit Abdichtung unter dem Keramikbelag auf Gefälle-Verbundestrich



- | | | |
|---|--|---|
| ① Mauerwerk | ④ Putz | ⑧ Dünnbettmörtel PCI Flexmörtel S2 bzw. PCI Flexmörtel S2 Rapid |
| ② Stahlbetonplatte | ⑤ Gefälle-Verbundestrich mit PCI Peciment® 50 oder PCI Novoment® M1 plus | ⑨ Fugen-Vorfüllprofil DIN-Polyband |
| ③ Haftbrücke PCI Pecihaft® oder PCI Repahaft® (in Verbindung mit PCI Novoment® M1 plus) | ⑥ Randstreifen | ⑩ Dünnbettmörtel PCI Flexmörtel S1 bzw. PCI Nanolight® |
| | ⑦ PCI Pecitape® 120 | ⑪ Abdichtung mit PCI Seccoral® 2K Rapid |

Detail: Boden-Wand-Anschluss

- ① PCI Pecitape® 120
- ② Dichtschicht: PCI Seccoral® 2K Rapid
- ③ Fliesenkleber: PCI Flexmörtel, PCI Nanolight®, bzw. PCI Carrarflex®, PCI Carralight® auf Dichtschicht aus PCI Seccoral® 2K Rapid
- ④ PCI-Fugenmörtel
- ⑤ PCI Silcoferm® S
- ⑥ DIN-Polyband



Lieferform

Dichtbänder und Formteile:

- Spezial-Dichtband PCI Pecitape 120 für wasserdichte Eck- und Anschlussfugen
 - 50-m-Rolle Art-Nr./EAN-Prüfz. 1013/6
 - 10-m-Rolle Art-Nr./EAN-Prüfz. 1014/3
- Spezial-Außenecke PCI Pecitape 90° A Art-Nr./EAN-Prüfz. 1018/1
- Spezial-Innenecke PCI Pecitape 90° I Art-Nr./EAN-Prüfz. 1017/4
- Spezial-Dichtmanschette PCI Pecitape 42,5 x 42,5 Art-Nr./EAN-Prüfz. 1016/7
- Spezial-Dichtmanschette PCI Pecitape 10 x 10 Art-Nr./EAN-Prüfz. 1015/0

Bitte beachten Sie

- PCI Seccoral 2K Rapid immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
- PCI Seccoral 2K Rapid nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel PCI Seccoral 2K Rapid anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes PCI Seccoral 2K Rapid darf weder mit Wasser bzw. der Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
- Für Bereiche der Beanspruchungsklasse I,II,III nach ZDB Merkblatt "Mechanisch hochbelastbare Beläge" z. B. Großküchen, Kantinen, Verkaufsräume, KFZ- Ausstellungs- und Wartungsräume.
Bruchkraft der Keramik F(N) nach DIN EN ISO 10545-4 mind. 1.500 N. bei Beanspruchungsklasse I und II. 3.000 - 5.000 N bei Beanspruchungsklasse III.
- Zusätze zu PCI Seccoral 2K Rapid sind unzulässig.
- Unebene Untergründe vor dem Abdichten ausgleichen.
- Bei der Verlegung von Fliesen und Platten auf PCI Seccoral 2K Rapid im Dickbettverfahren ist folgendes Vorgehen zu befolgen: Nach Aufbringen der Sicherheits-Dichtschlämme PCI Seccoral 2K Rapid in der vorgeschriebenen Mindestdicke wird PCI Seccoral 2K Rapid ein weiteres Mal aufgetragen. Auf das frische Material wird ein Spritzbewurf, vergütet mit PCI Emulsion, aufgebracht. Nach Erhärten dieses Spritzbewurfes können anschließend die Fliesen und Platten im Dickbettverfahren verlegt werden.
- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit PCI Seccoral 2K Rapid abzudichten. Ein Ablösen der PCI Seccoral 2K Rapid-Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.
- Bei Traufblechen aus Zink bzw. Zinktitant empfiehlt sich vor dem Beschichten mit PCI Seccoral 2K Rapid folgende Vorbehandlung: Traufblech zweimal mit PCI Elastoprimer 220 grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,4 mm) absanden. Grundierung erhitzen lassen.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z. B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss PCI Seccoral 2K Rapid ausreichend erhärtet sein.
- Um Schallbrücken zu vermeiden, muss die Randanschlussfuge bei schwimmenden Estrichen frei von Mörteln und Dichtschlämmen bleiben. Es empfiehlt sich, mindestens 10 mm waagrecht und senkrecht am Wand-/Bodenanschluss von PCI Seccoral 2K Rapid freizuhalten (siehe Detailzeichnung). Eventuelle Verunreinigungen des Randdämmstreifens sind vor dem Einlegen des Dichtbandes sorgfältig zu entfernen.
- Die Flüssigkomponente von PCI Seccoral 2K Rapid ist nicht zum Vergüten mineralischer Systeme und als Grundierung für nachfolgende mineralische Systeme geeignet.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ange-trocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Bauwerksabdichtungen mit Seccoral 2k Rapid sind noch nicht in den Teilen 4 bis 6 der DIN 18195 geregelt, hingegen in Teil 2 erwähnt. Bei Verwendung als Bauwerksabdichtung im Sinne der DIN 18195, hat daher der Verarbeiter den Bauherrn davon in Kenntnis zu setzen und eine schriftliche Bestätigung einzuholen, dass der Auftraggeber mit dem Einsatz des Produkts einverstanden ist.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Die Pulver-Komponente von PCI Seccoral 2K Rapid enthält Zement: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pfle-

gender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung). Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz) Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525 PCI-Notfall-Bereitschaft: Tel.: +49 180 2273-112 Giscode: ZP 1

- **PCI Seccoral 2K Rapid Flüssig-Komponente Allgemeiner Hinweis für Dispersionsprodukte**

Dispersion nicht auf der Haut antrocknen lassen. Angetrocknete Dispersion mit Wasser und Seife entfernen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn Dispersion ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen.

Giscode: D 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-

[augsburg.eu/produkte/leistungserklärung](http://www.pci-augsburg.eu/produkte/leistungserklärung) heruntergeladen werden.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22
1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Techni-



schen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.